

***Informationen zum
Studium
Lehramt an Förderschulen
an der JLU-Giessen***

WS 2011/2012

Dauer und Umfang des Studiums Lehramt Förderschulen

Dauer:

8 Semester und 1 Prüfungssemester

Es umfasst:

- Grundwissenschaften
(Erziehungswissenschaft, Psychologie,
Soziologie und Politikwissenschaft)
- Heil- und Sonderpädagogik (HSP)
- 1 Unterrichtsfach

		Prüfungsemester																	
LP's	Sem.	Grundwissenschaften	1. Fachrichtung (30 LP) (z.B. LH)			SoPäd Psychologie Und Diagnostik		Medizin		Didaktik und Recht		ALL HSP	2. Fachrichtung (30 LP) (z.B. SH)			Wahl- fach			
30	8	6 LP				DIAG II.2 (S)		ME D. I.2 (V)	ME D. I.3 (V)	FER I.2 (S)	WP	ALLHSP II.2 (S)	WP	SHP III.4A (UPÜ)	WP	SHP III.3A (UPÜ)	SHP III.2A (S)		
30	7	6 LP	LH III.3B (S)	LH III.4B (S)		DIAG II.1 (V)		WP	MED I.1 (V)	FER I.1 (S)		ALLHSP II.1 (V)		SHP III.1A (V)		SHP II.3 (S)			
30	6	6 LP	LH III.1B (V)	LH III.2B (S)		DIAG I.2 (S)								SHP II.1 (V)		SHP II.2 (PS)		9 LP	
30	5	6 LP				DIAG I.1 (V)	SOPSYCH I.3 (S)			FÖR Deutsch I.4 (S)	FÖR Mathe I.3 (PS)								P 12 LP
30	4	6 LP				SOPSYCH I.1 (V)	SOPSYCH I.2 (V)			FÖR Deutsch I.1 (V)	FÖR Mathe I.2 (PS)								12 LP
30	3	Praktikum 9 LP (Nach- bereitung)			LH II.3 (S)									SHP I.1 (V)		SHP I.2 (PS)	SHP I.3 (PS)		9 LP
30	2	(Durch- führung) (Vorbe- reitung)	LH I.3 (PS)	LH II.1 (V)	LH II.2 (PS)														9 LP
30	1	9 LP	LH I.1 (V)	LH I.2 (PS)								ALLHSP I.1 (V)	ALLHSP I.2 (PS)						9 LP
240	LP's	60 LP's 40 SWS	Institut für Heil- und Sonderpädagogik Lehramt an Förderschulen Dr. Anstöß für Heil- und Sonderpädagogik 240 LP's											Stand: 12.06.2007	2	60 LP's 40 SWS			

Das Modul „Spezielle didaktische und methodische Konzepte“ (III.1-4 A) muss in der Fachrichtung belegt werden, in der das Praxisfeld nicht durch 5-wöchiges Schulpraktikum kennen gelernt wurde.

Fachrichtungen

In der Heil- und Sonderpädagogik (HSP) sind zwei Fachrichtungen zu studieren. Frei wählbar sind Lernhilfe (LH), Pädagogik für Praktisch Bildbare (PB), Erziehungshilfe (EH) und Sprachheilpädagogik (SHP).

Das Studium der einen Fachrichtung beginnt im ersten, das der anderen im dritten Semester (der Umfang der Fachrichtungen ist identisch).

Fachrichtungen

- Die Fachrichtung Erziehungshilfe (EH) kann nur im dritten Semester begonnen werden!

Arbeitsaufwand:

- In den 8 Studiensemestern:
7200 Stunden = 240 Leistungspunkte (LP)
- Im Prüfungssemester:
900 Stunden = 30 Leistungspunkte (LP)

Verteilung der 240 Leistungspunkte:

- 60 LP für die Grundwissenschaften
- 60 LP für das Unterrichtsfach
- 120 LP für die HSP

Modulare Struktur

- Das Studium ist modular aufgebaut.
- Module bündeln zusammenhängende Inhalte.
- Ziel eines Moduls ist das Erreichen bestimmter Kompetenzen, die in der Modulbeschreibung dargelegt sind.
- Module erstrecken sich über 1 oder 2 Semester.
- Module können aus 2, 3 oder 4 Veranstaltungen bestehen.

		Prüfungssemester																	
LP's	Sem.	Grundwissenschaften	1. Fachrichtung (30 LP) (z.B. LH)			SoPäd Psychologie Und Diagnostik		Medizin		Didaktik und Recht		ALL HSP	2. Fachrichtung (30 LP) (z.B. SH)			Wahl- fach			
30	8	6 LP				DIAG II.2 (S)		ME D. I.2 (V)	ME D. I.3 (V)	FER I.2 (S)	WP	ALLHSP II.2 (S)	WP	SHP III.4A (UPÜ)	WP	SHP III.3A (UPÜ)	SHP III.2A (S)		
30	7	6 LP	LH III.3B (S)	LH III.4B (S)	WP	DIAG II.1 (V)		WP	MED I.1 (V)	FER I.1 (S)		ALLHSP II.1 (V)	SHP III.1A (V)	SHP II.3 (S)					
30	6	6 LP	LH III.1B (V)	LH III.2B (S)		DIAG I.2 (S)							SHP II.1 (V)	SHP II.2 (PS)				9 LP	
30	5	6 LP				DIAG I.1 (V)	SOPSYCH I.3 (S)			FÖR Deutsch I.4 (S)	FÖR Mathe I.3 (PS)								P 12 LP
30	4	6 LP				SOPSYCH I.1 (V)	WP	SOPSYCH I.2 (V)		FÖR Deutsch I.1 (V)	FÖR Mathe I.2 (PS)								12 LP
30	3	Praktikum 9 LP (Nach- bereitung)			LH II.3 (S)								SHP I.1 (V)	SHP I.2 (PS)	SHP I.3 (PS)				9 LP
30	2	(Durch- führung) (Vorbe- reitung)	LH I.3 (PS)	LH II.1 (V)	LH II.2 (PS)														9 LP
30	1	9 LP	LH I.1 (V)	LH I.2 (PS)							ALLHSP I.1 (V)	ALLHSP I.2 (PS)							9 LP
240	LP's	60 LP's 40 SWS	Institut für Heil- und Sonderpädagogik Lehramt an Förderschulen Dr. Anstöß für Heil- und Sonderpädagogik											7	60 LP's 40 SWS				

Das Modul „Spezielle didaktische und methodische Konzepte“ (III.1-4 A) muss in der Fachrichtung belegt werden, in der das Praxisfeld nicht durch 5-wöchiges Schulpraktikum kennen gelernt wurde.

Förderschulpraktikum der 1. und 2. Fachrichtung

- Das Förderschulpraktikum der zuerst begonnenen Fachrichtung wird als Blockpraktikum nach dem zweiten oder dritten Semester durchgeführt.
- Die Unterrichtspraktische Übung (UPÜ) in der 2. Fachrichtung ist dem Modul III A (7. und 8. Semester) zugeordnet.

Prüfungen

Module werden mit einer Prüfung beendet.

Die Modulprüfung kann sein:

- eine modulabschließende Prüfung
(Klausur, mündliche Prüfung...)

Oder

- eine modulbegleitende Prüfung
(Hausarbeit, Klausur, Präsentation, Protokolle, Exzerpte, Übungsaufgaben...)

Modulabschließende Prüfung:

- Kann mündlich oder schriftlich sein.
- Kann aus einem Teil (z.B. 3-stündige Klausur) oder mehreren Teilen (2-stündige Klausur und ½-stündige mündliche Prüfung) bestehen.
- Es gilt das „Vier-Augen-Prinzip“ (2 Prüfer).
- Kann bei Misserfolg einmal wiederholt werden (**Wiederholungsprüfung** im Verlauf der folgenden 1 bis 2 Semester).
- Wenn das Modul zu den Pflichtmodulen gehört, kann das Fach / die Fachrichtung bei nicht bestandener **Wiederholungsprüfung** nicht weiter studiert werden. Wenn das Modul auch als Pflichtmodul in einem anderen Studiengang vorkommt, kann auch dieser andere Studiengang nicht studiert werden.

Modulbegleitende Prüfung:

- Besteht aus mehreren, den Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Übung, Seminar) zugeordneten Teilprüfungen (Klausur, Präsentation, Hausarbeit etc.).
- Die Modulbeschreibung kann vorsehen, dass alle Teilprüfungsleistungen positiv bewertet (min. 5 Punkte) sein müssen.
- Gilt dies nicht, werden die nicht ausreichenden Teilprüfungsleistungen mit den besseren Leistungen verrechnet.
- Bsp.: 3 Pkt. in der Vorlesung / 4 Pkt. im Seminar / 9 Pkt. in der Übung
= 16 Pkt. / 3 = 5,3 = 5 Pkt.
(jeweils ab X,5 wird aufgerundet).

		Prüfungssemester																	
LP's	Sem.	Grundwissenschaften	1. Fachrichtung (30 LP) (z.B. LH)			SoPäd Psychologie Und Diagnostik		Medizin		Didaktik und Recht		ALL HSP	2. Fachrichtung (30 LP) (z.B. SH)			Wahl- fach			
30	8	6 LP				DIAG II.2 (S)		ME D. I.2 (V)	ME D. I.3 (V)	FER I.2 (S)	WP	ALLHSP II.2 (S)	WP	SHP III.4A (UPÜ)	WP	SHP III.3A (UPÜ)	SHP III.2A (S)		
30	7	6 LP	LH III.3B (S)	LH III.4B (S)	WP	DIAG II.1 (V)		WP	MED I.1 (V)	FER I.1 (S)		ALLHSP II.1 (V)	SHP III.1A (V)	SHP II.3 (S)					
30	6	6 LP	LH III.1B (V)	LH III.2B (S)		DIAG I.2 (S)							SHP II.1 (V)	SHP II.2 (PS)				9 LP	
30	5	6 LP				DIAG I.1 (V)	SOPSYCH I.3 (S)			FÖR Deutsch I.4 (S)	FÖR Mathe I.3 (PS)								P 12 LP
30	4	6 LP				SOPSYCH I.1 (V)	WP	SOPSYCH I.2 (V)		FÖR Deutsch I.1 (V)	FÖR Mathe I.2 (PS)								12 LP
30	3	Praktikum 9 LP (Nachbereitung)			LH II.3 (S)								SHP I.1 (V)	SHP I.2 (PS)	SHP I.3 (PS)				9 LP
30	2	(Durchführung) (Vorbereitung)	LH I.3 (PS)	LH II.1 (V)	LH II.2 (PS)														9 LP
30	1	9 LP	LH I.1 (V)	LH I.2 (PS)								ALLHSP I.1 (V)	ALLHSP I.2 (PS)						9 LP
240	LP's	60 LP's 40 SWS	Institut für Heil- und Sonderpädagogik Lehramt an Förderschulen Dr. Anstöß für Heil- und Sonderpädagogik										240 LP's	Stand: 12.06.2007	13	60 LP's 40 SWS			

Das Modul „Spezielle didaktische und methodische Konzepte“ (III.1-4 A) muss in der Fachrichtung belegt werden, in der das Praxisfeld nicht durch 5-wöchiges Schulpraktikum kennen gelernt wurde.

Modulbegleitende Prüfung:

- Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse jedoch dazu, dass das ganze Modul nicht bestanden ist (insgesamt weniger als 5 Punkte), kann eine **Ausgleichsprüfung** - „Vier-Augen-Prinzip“ (oder gleich eine Wiederholungsprüfung) abgelegt werden.
- Gleichgültig, wie viele Teilprüfungen negativ beurteilt waren, die Ausgleichsprüfung (in der Regel im September bzw. April) ist immer **nur eine** Prüfung in Form einer mindestens 60-minütigen Klausur oder 15-minütigen mündlichen Prüfung. Die Dauer erhöht sich um jeden nicht bestandenen Prüfungsteil. Um wie viel, legt der Modulverantwortliche fest.
- Ausnahme: Wenn in der Modulbeschreibung so festgehalten, können Protokolle oder Hausarbeiten überarbeitet werden.

Modulbegleitende Prüfung:

- Zur Leistungsbewertung werden die Pkt. aus den nicht bestanden Teilprüfungen – (Bsp.: **3 Pkt.** Vorlesung / **4 Pkt.** Übung / 6 Pkt. im Seminar und die 12 Pkt. in der Ausgleichprüfung) wie folgt verrechnet:

Pkt. V	Pkt. Ü	Pkt. S	
3	4	6	
Ausgleichsprüfung 12 Pkt.			
3 Pkt. +12 Pkt.	4 Pkt. +12 Pkt.		
15 / 2 7,5	16 / 2 8	6	21,5 Pkt

- Sind die drei Modulteile gleich gewichtet, ergibt sich somit eine Modulpunktzahl von $21,5 / 3 = 7,17 = 7 \text{ Pkt.}$
- Die Verrechnung mit der negativen Note gilt auch für überarbeitete Hausarbeiten.

Wiederholungsprüfung

- Ist die Modulprüfung auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, kann im Verlauf der folgenden 1 bis 2 Semester eine **Wiederholungsprüfung** („Vier-Augen-Prinzip“) abgelegt werden. Diese Wiederholungsprüfung wird in der Form einer modulabschließenden Prüfung abgehalten, die Benotung erfolgt ohne Berücksichtigung der in den modulbegleitenden Prüfungen erreichten Punkte.
- Nichtbestehen der Wiederholungsprüfung: s. oben

Rücktritt von Modulprüfungen:

- Mit der Anmeldung zur Modulveranstaltung erfolgt automatisch die Anmeldung zur Modulprüfung.
- Aber: Zur Modulabschlussprüfung muss man sich
- gesondert anmelden.
- Wer nicht an einer Prüfung teilnehmen kann, muss sich abmelden.
- Bis 3 Tage vor Prüfungstermin (1 Tag vor der Prüfung rückwärts zählend) ohne Angabe von Gründen.
- Es ist aber sinnvoll, den Grund (sofern man einen guten Grund hat) anzugeben, weil man sonst nicht am Nachholtermin beteiligt wird.
- Liegen triftige Gründe vor, ist auf Antrag auch noch danach ein Rücktritt möglich.
- Mitteilung über Rücktritt schriftlich an das Prüfungsamt.

Rücktritt von Modulprüfungen:

**Prüfungsamt für die Modul- und
Zwischenprüfungen in den
Lehramtsstudiengängen**

Karl-Glöckner-Str. 5

35394 Gießen

Tel. 0641 98442452

pa-lehramt@zfl.uni-giessen.de

<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfl/studium/pruefung/ruecktritt>

Die Zwischenprüfung

- Die Zwischenprüfung hat bestanden, wer das erste Praktikum abgeleistet und nach 4 Semestern 90 Leistungspunkte erreicht hat. Das können sein:
 - **30 LP's in den Grundwissenschaften (12 im Praktikum und zwei Module (je 9 LPs) z.B. in Psychologie und Erziehungswissenschaften)**
 - **27 LP's (gleich 3 Module) im Unterrichtsfach**
 - **33 LP's in der HSP (All-HSP I = 6 LP's, 2 Module erste Fachrichtung = 18 LP's und 1 Modul zweite Fachrichtung = 9 LP's)**
 - *Eine Nachfrist kann bis zum Ende des 6. Semesters bewilligt werden.*
 - *Eine weitere Nachfrist in - Ausnahmefällen - von 2 Semestern*

Die Erste Staatsprüfung

- In die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung gehen die Noten von 12 Modulen zu 60 % ein, die übrigen 40% der Note resultieren aus den Prüfungsteilen der Ersten Staatsprüfung
- Wissenschaftliche Hausarbeit: Frist zur Anfertigung 12 Wochen
- 60-minütige mündliche Prüfung im Wahlfach
- 30-minütige mündliche Prüfung in der 1. Fachrichtung
- 30-minütige mündliche Prüfung in der 2. Fachrichtung
- Diagnostische Hausarbeit
- 4-stündige Klausur* in einer Grundwissenschaft
- 30-minütige mündliche* Prüfung in einer anderen Grundwissenschaft

In die Staatsprüfung eingehende Module:

- **3 Module** aus den **Grundwissenschaften** (2 aus den 4 Grundmodulen und 1 Aufbaumodul ODER 1 aus den 4 Grundmodulen und 2 Aufbaumodule sind wählbar)
- **3 Module** aus dem **Unterrichtsfach** (siehe Anlage 3 zur StuPO L5)
- 6 Module aus der HSP
- Ein Modul aus der **Fachrichtung 1** (frei wählbar)
- Ein Modul aus der **Fachrichtung 2** (frei wählbar)
- Modul „Sonderpädagogische Psychologie“
- Modul „Förderunterricht **Deutsch / Mathematik**“
- Ein Modul wählbar aus oder „**ALL HSP I**“ oder „**ALL HSP II**“
- Ein Modul komplett frei wählbar außer „**Diagnostik I**“, „**Diagnostik II**“.

Abkürzungsverzeichnis

- Sem. = Semester
 - LP = Leistungspunkte

 - (PS) = Proseminar
 - (S) = Seminar
 - (V) = Vorlesung
 - UPÜ = Unterrichtspraktische Übung
 - WP = Wahlpflichtmodul
- (Innerhalb des Moduls werden Seminare mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten, die nach Interesse wählbar sind)

PB = Praktisch Bildbar / Geistigbehindertenpädagogik

Module:

PB I = Grundlagen der Pädagogik für Praktisch Bildbare

PB II = Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention

PB IIIA = Spezielle didaktische und methodische Konzepte

PB IIIB = Spezielle theoretische Konzepte und Modelle

EH = Erziehungshilfe / Verhaltensgestörtenpädagogik

Module:

EH I = Grundlagen der Fachrichtung Erziehungshilfe

EH II = Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention

EH IIIA = Spezielle didaktische und methodische Konzepte

EH IIIB = Spezielle theoretische Konzepte und Modelle

LH = Lernhilfe / Lernbehindertenpädagogik

Module:

LH I = Grundlagen der Fachrichtung Lernhilfe

LH II = Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention

LH IIIA = Spezielle didaktische und methodische Konzepte

LH IIIB = Spezielle theoretische Konzepte und Modelle

SHP = Sprachheilpädagogik

Module:

SHP I = Grundlagen der Fachrichtung Sprachheilpädagogik

SHP II = Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention

SHP IIIA = Spezielle didaktische und methodische Konzepte

SHP IIIB = Spezielle theoretische Konzepte und Modelle

ALL HSP = Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik

Module:

ALL HSP I = Allgemeine Heil- und
Sonderpädagogik I

ALL HSP II = Allgemeine Heil- und
Sonderpädagogik II

Didaktik und Recht

Modul:

FER = Fertigkeiten für den Schulalltag

Modul:

FÖR = Förderunterricht Deutsch / Mathematik

DIAG I, DIAG II und SOPÄD-PSYCH

Module:

SOPSYCH = Sonderpädagogische Psychologie

DIAG I = Sonderpädagogische Diagnostik I

DIAG II = Sonderpädagogische Diagnostik II

MED = Medizinische Grundlagen

Modul:

MED = Medizinische Grundlagen

ALL HSP im WS 11/12

Vorlesung

ALL HSP I.1

Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik

Seminar PS

ALL HSP I.2

Grundlagen, Formen und Orte sonderpädagogischen Handelns

LH im WS 11/12 für Studienanfänger

Vorlesung

LH I.1

**Grundlagen der Fachrichtung Lernhilfe:
Einführung in die
Lernbehindertenpädagogik**

Übung

LH I.2

**Grundlagen der Fachrichtung Lernhilfe:
Übungen**

PB im WS 11/12 für Studienanfänger

Vorlesung

PB.I.1

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik I

Seminar

PB I.2

**Geistige Behinderung und Syndrome: Erscheinungsformen,
Entwicklungsbedingungen und -möglichkeiten**

SHP im WS 11/12 für Studienanfänger

Vorlesung

SH I.1

Einführung in die Sprachheilpädagogik

Proseminar

SH I.2

Grundlagen der morphosyntaktischen Entwicklung

		Prüfungssemester																	
LP's	Sem.	Grundwissenschaften	1. Fachrichtung (30 LP) (z.B. LH)			SoPäd Psychologie Und Diagnostik		Medizin		Didaktik und Recht		ALLHSP	2. Fachrichtung (30 LP) (z.B. SH)			Wahl- fach			
30	8	6 LP				DIAG II.2 (S)		ME D. I.2 (V)	ME D. I.3 (V)	FER I.2 (S)	WP	ALLHSP II.2 (S)	WP	SHP III.4A (UPÜ)	WP	SHP III.3A (UPÜ)	SHP III.2A (S)		
30	7	6 LP	LH III.3B (S)	LH III.4B (S)		DIAG II.1 (V)		WP	MED I.1 (V)	FER I.1 (S)		ALLHSP II.1 (V)		SHP III.1A (V)		SHP II.3 (S)			
30	6	6 LP	LH III.1B (V)	LH III.2B (S)		DIAG I.2 (S)								SHP II.1 (V)		SHP II.2 (PS)		9 LP	
30	5	6 LP				DIAG I.1 (V)	SOPSYCH I.3 (S)			FÖR Deutsch I.4 (S)	FÖR Mathe I.3 (PS)								P 12 LP
30	4	6 LP				SOPSYCH I.1 (V)	SOPSYCH I.2 (V)			FÖR Deutsch I.1 (V)	FÖR Mathe I.2 (PS)								12 LP
30	3	Praktikum 9 LP (Nach- bereitung)			LH II.3 (S)									SHP I.1 (V)		SHP I.2 (PS)	SHP I.3 (PS)		9 LP
30	2	(Durch- führung) (Vorbe- reitung)	LH I.3 (PS)	LH II.1 (V)	LH II.2 (PS)														9 LP
30	1	9 LP	LH I.1 (V)	LH I.2 (PS)								ALLHSP I.1 (V)	ALLHSP I.2 (PS)						9 LP
240	LP's	60 LP's 40 SWS	240 LP's											Institut für Heil- und Sonderpädagogik Stand: 12.06.2007			60 LP's 40 SWS		

Das Modul „Spezielle didaktische und methodische Konzepte“ (III.1-4 A) muss in der Fachrichtung belegt werden, in der das Praxisfeld nicht durch 5-wöchiges Schulpraktikum kennen gelernt wurde.

Grundwissenschaften

(Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie)

Studienverlaufsplan

Stand: 25.03.2008

		Semester						
LP		1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Grundmodule (Pflicht)	Erziehungswissenschaft (EWL 1): Erziehungswissenschaft für die Schule	VL	PS					
			PS/ VL*					
	Politikwissenschaft: Politische Bildung			VL	PS			
				PS*				
Psychologie		VL	VL					
		PS*						
Soziologie: Grundzüge der Soziologie und gesellschaftliche Konfliktfelder im schulischen Alltag				VL	PS			
				U				
Aufbaumodule (Wahlpflicht) Zwei Module aus unterschiedlichen Grund- wissenschaften müssen gewählt werden	Erziehungswissenschaft (EWL 2A): Didaktisches Denken und Handeln					VL	S	
	Erziehungswissenschaft (EWL 2B): Jugend und Schule					VL	S	
	Erziehungswissenschaft (EWL 2C): Schulentwicklung und Schulreform					VL	S	
	Soziologie: Professionalisierung des Lehrerhandelns und sozialwissenschaftliche Diagnostik	6				PS	U	
	Psychologie A: „Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen im Schulunterricht“	(2x)					VL	S
	Psychologie B: „Lehren und Lernen mit Medien“						VL	S
	Politikwissenschaft: Schlüsselprobleme von Schule und Gesellschaft						VL	PS
Allgemeines Schulpraktikum	12		S	S				
			SP					

Heil- und Sonderpädagogik

Studienverlaufsplan

		Semester							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
All HSP I Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik I		VL							
		S							
All HSP II Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik II								VL	S
PB I Grundlagen der Pädagogik für Praktisch Bildbare (1.+2. Semester Fachrichtung 1/ 3. Semester Fachrichtung 2)		VL*		VL*					
		PS*	PS*	PS*					
PB II Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention (2.+3. Semester Fachrichtung 1/ 6.+7. Semester Fachrichtung 2)			VL*	S*			VL*	S*	
			PS*				PS*		
WP	PB IIIA Spezielle didaktische und methodische Konzepte (Fachrichtung 2)							VL	S
	PB IIIB Spezielle theoretische Konzepte und Modelle (Fachrichtung 1)						VL	S	
Praktikum der Fachrichtung PB			S				S	S	
EH I Grundlagen der Fachrichtung Erziehungshilfe (1.+2. Semester Fachrichtung 1/ 3. Semester Fachrichtung 2)		VL*		VL*					
		PS*	PS*	PS*					
EH II Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention (2.+3. Semester Fachrichtung 1/ 6.+7. Semester Fachrichtung 2)			VL*	S*			VL*	S*	
			PS*				PS*		
WP	EH IIIA Spezielle didaktische und methodische Konzepte (Fachrichtung 2)							VL	S
	EH IIIB Spezielle theoretische Konzepte und Modelle (Fachrichtung 1)						VL	S	
Praktikum der Fachrichtung EH			S				S	S	
LH I Grundlagen der Fachrichtung Lernhilfe (1.+2. Semester Fachrichtung 1/ 3. Semester Fachrichtung 2)		VL*		VL*					
		PS*	PS*	PS*					
LH II Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention (2.+3. Semester Fachrichtung 1/ 6.+7. Semester Fachrichtung 2)			VL*	S*			VL*	S*	
			PS*				PS*		
WP	LH IIIA Spezielle didaktische und methodische Konzepte (Fachrichtung 2)							VL	S
	LH IIIB Spezielle theoretische Konzepte und Modelle (Fachrichtung 1)						VL	S	
Praktikum der Fachrichtung LH			S				S	S	
			SP	S					

SHP I Grundlagen der Sprachheilpädagogik (1.+2. Semester Fachrichtung 1/ 3. Semester Fachrichtung 2)		VL*		VL*					
		S*	S*	S*					
				S*					
SHP II Schulische und außerschulische Diagnostik und Intervention (2.+3. Semester Fachrichtung 1/ 6.+7. Semester Fachrichtung 2)			VL*	S*			VL*	S*	
			S*				S*		
WP	SHP IIIA Spezielle didaktische und methodische Konzepte (Fachrichtung 2)							VL	S
									UP
	SHP IIIB Spezielle theoretische Konzepte und Modelle (Fachrichtung 1)						VL	S	
Praktikum der Fachrichtung SHP			S						
			SP	S					
DIAG I Pädagogische Diagnostik im Vorschul- und Schulalter						VL	S		
DIAG II Sonderpädagogische Diagnostik – Untersuchung, Indikation und Gutachtenerstellung								VL	S
SOPSYCH Sonderpädagogische Psychologie				VL	S				
				VL					
FÖR - Förderunterricht Deutsch / Mathematik				VL	S				
				PS	PS				
Med. I - Medizinische Grundlagen								VL	VL
									VL
Fer I - Fertigkeiten für den Schulalltag								S	S

* Abweichungen möglich, siehe Modulbeschreibung!

VL = Vorlesung

PS = Proseminar

S = Seminar

SP = Schulpraktikum

Ü = Übung

UP = Unterrichtspraktische Übung

WP = Wahlpflicht

? = anderer Veranstaltungstyp, vgl. Modulbeschreibung!

■ = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

Modulbeschreibung

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie ein Beispiel für eine Modulbeschreibung. Das komplette Modulhandbuch finden Sie unter

http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7/pdf/7_85_00_ANL2_Module_HSP.pdf

Modulbezeichnung	PB I Grundlagen der Pädagogik für Praktisch Bildbare (P)
Modulcode	03-PB-P-1
FB / Fach / Institut	FB 03 / Heil- und Sonderpädagogik/ IfHSP
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L5 1. Fachrichtung: 1.-2. Semester 2. Fachrichtung: 3. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stöppler / Prof. Geistigbehindertenpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> •Struktur, Konzepte und Inhalte der Disziplin (Basiswissen über die Zielgruppe, Entwicklung, biologische/soziologische Ursachen, Erscheinungsformen und Syndrome, prävalente/ inzidente Verteilung) kennen •fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie Systematik, kritische Reflexion von Definitionen und Paradigmen im historischen Wandel verstehen und bewerten •die Bildungsrelevanz des Faches und fachliche Inhalte in gesellschaftlicher und historischer Bedeutung einordnen •fachwissenschaftliche/fachpraktische Fragestellungen; Methoden, Theorien (Förderbedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung und Feststellung des individuellen Entwicklungsstand etc.) aufeinander beziehen und kritisch bewerten und anwenden
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> •Grundlagen der Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung •Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben der Geistigbehindertenpädagogik. Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Paradigmen der Geistigbehindertenpädagogik •Formen geistiger Behinderung und differente Entwicklungsbedingungen (Down-Syndrom, Autismus, Schwerst-Mehrfachbehinderte etc.) •Soziales Umfeld (Familie, Freizeit, Wohnen, Partnerschaft etc.) •Institutionen und Handlungsfelder der Geistigbehindertenpädagogik •Diagnostik des individuellen Entwicklungsstands und der individuellen Förderbedürfnisse •Beeinträchtigungen im Erleben und Verhalten von Menschen mit geistiger Behinderung in den Bereichen Kommunikation, Wahrnehmung, Motorik, Kognition, emotionales und soziales Verhalten
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Proseminar, Proseminar
Prüfungsform	II) modulabschließende Prüfung

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung PB I.1	Proseminar PB I.2	Proseminar PB I.3
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	15		
	C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit + Klausurdauer (57+3)		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	3-stündige Klausur (Std. a 45 min) Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist die regelmäßige und aktive Teilnahme in der Vorlesung und den Seminaren. Wiederholungsprüfung: 3-stündige Klausur (Std. a 45 min.)		
	Die Modulabschlussnote	100% Modulabschlussklausur		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, Beginn WS, - <u>1. Fachrichtung</u> : 1. Modulsemester: VL und Proseminar I.2 - 2. Modulsemester Proseminar I.3 <u>2. Fachrichtung</u> : 1. Modulsemester: VL und Proseminar I.2 und Proseminar I.3		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung unbegrenzt, Proseminare je 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Schulungsangebot: Literaturrecherche

- Anmeldung über StudIP
- Zwei Doppelstunden im Semester
- Keine CPs

Frau Martin-Konle

Grundkurs: Führung in der Zweigbibliothek im Phil.II und Einführung in die lokale Recherche

Termine: 10.11.10 9-11h oder 11-13h
11.11.10 9-11h oder 11-13h
12.11.10 9-11h oder 11-13h

Treffpunkt: Foyer der Zweigbibliothek im Phil 2

Aufbaukurs: Literaturrecherche in pädagogischen Fachdatenbanken

Termine: 14.12.10 11-13h oder
14.01.11 9-11h oder
04.02.11 11-13h

Treffpunkt: UB, CLUB – Schulungsraum, EG!!

Einige Adressen

Die Studien und Prüfungsordnung:

<http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7/7-80-studien-und-pruefungsordnungen-modularisierte-lehramter>

Studienverlaufsplan L5:

http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7/pdf/7_85_00_ANL2_SVP_HSP.pdf

Info für Erstsemester L5

Literatur suchen und finden – Anmeldung
zum zweistufigen Bibliothekskurs:

**„Einführung in die Literaturrecherche für
die Heil- und Sonderpädagogik“**

Verpflichtend für L5 an zwei Veranstaltungen des
Bibliothekssystems:

1. Grundkurs
2. Aufbaukurs

• **Info für Erstsemester „Lehramt an Sonderschulen“**

• **Literatur suchen und finden -**

• **Anmeldung zum zweistufigen Bibliothekskurs**

• **„Literaturrecherche für die Heil- u. Sonderpädagogik“**

• Verpflichtend für den Lehramtsstudiengang L5 Sonderschule ist die Teilnahme an zwei Veranstaltungen des Bibliothekssystems:

• **Grundkurs: Führung in der Zweigbibliothek im Phil. II und Einführung in die lokale Recherche**

• Termine: 27.10.11, 14-16 Uhr **oder**

• 28.10.11, 12-14 Uhr **oder**

• 31.10.11, 10-12 Uhr **oder**

• 2.11.11, 14-16 Uhr **oder**

• 4.11.11, 10-12 Uhr

• **Treffpunkt: Foyer der Zweigbibliothek im Phil. II**

• **Aufbaukurs: Literaturrecherche in pädagogischen Fachdatenbanken**

• Termine: 12.12.11 von 10-12 Uhr **oder**

• 13.12.11 von 18-20 Uhr **oder**

• 17.1.12 von 18-20 Uhr

• Treffpunkt: **Universitätsbibliothek, !!! CLUB-Schulungsraum, EG !!!**

• Sollten die Kurse überfüllt sein, werden weitere Termine über StudIP angeboten.

• **Sollten Sie auch Theologie / Religionspädagogik studieren, ist es ausreichend, wenn Sie nur den Grundkurs Theologie besuchen, aber die Aufbaukurse in beiden Bereichen.**

• **Anmeldung:**

• **Sie müssen sich verbindlich frühzeitig für die Termine anmelden und zwar über das Lehr / Lernportal „StudIP“**

• Im Suchfeld können Sie die Begriffe „Literaturrecherche“ oder „Sonderpädagogik“ oder „pädagogische Fachdatenbanken“ eingeben. (Veranstalter: Bibliothekssystem)

• Gerne helfe ich Ihnen bei Schwierigkeiten weiter:

• Claudia.Martin-Konle@bibsys.uni-giessen.de

• Ltg. Zweigbibliothek im Phil. II, Zimmer 110 OG; Tel. 99-14500